

Mittwoch, 05. April 2017, 18:15 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus Davos Platz

Anwesend: Philipp Wilhelm (V), Julia Wessels (V), Hannah Thullen (V), Stephan Winands (V), Michelle Stal (V), Lisette v. d. Valk (V), Jörg Grassl (V), Johanna Veit Gröbner (V), Dagmar Schmitt (V), Severin Bischof (V), Claudia Peter (V), Doris Schweighauser, Malu Gross, Esther Marmet, Ruth Mächler, Stephan Bolay, Alexander Hedinger, Gisela Brunner, Els Suter, Daniela von Ow, Bettina Kiefer, Irma Wehrli, Reto Rufer, Stefan Pfister, Daphne Bron- van der Schalk, Regula Rudolf, Cecilia Bardill, Coni Schweizer, Margret Bachmann, Marius Wetter

Entschuldigt: seitens des Vorstands: Simon Pertschy, Felipa Martins

Leitung: Philipp Wilhelm

TOP	Zuständig
<p>1 Grusswort des Präsidenten <i>Philipp Wilhelm</i> begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Generalversammlung des Vereins IG offenes Davos. Sie steht dieses Jahr im Zeichen der Erneuerung, denn Philipp möchte das Präsidium, das er nun 8 Jahre innehatte, weitergeben. Bereits vor einem Jahr hat er dies angekündigt. Er erinnert noch einmal an die Gründungsumstände des Vereins und blickt zurück auf 8 spannende und lehrreiche Jahre, in denen der Verein stetig gewachsen ist. Nun möchte er Platz machen für neuen Elan und möchte den Stab an Hannah Thullen übergeben, die sich für die Wahl zur Präsidentin zur Verfügung stellt. Er richtet seinen Dank an die Angestellten, vor allem an Doris Schweighauser sowie an alle Vorstandsmitglieder, Spender, an alle, die Infrastruktur zur Verfügung stellen oder sonst tatkräftige Unterstützung leisten.</p>	Philipp
<p>2 Organisatorisches Die Teilnahmeliste wird herumgegeben und von den Teilnehmenden ausgefüllt. Das Protokoll von der letzten GV 2016 ist online verfügbar: http://www.offenesdavos.ch/gv.html Das Protokoll wird genehmigt und der Protokollführer Simon Pertschy wird verdankt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Julia Wessels wird als Protokollführerin genehmigt. Stephan Bolay wird als Stimmenzählender genehmigt.</p>	
<p>3 Jahresbericht 2016 Die Mitglieder und Spender haben den Jahresbericht per Post erhalten, er steht auch online zur Verfügung: http://www.offenesdavos.ch/jahresberichte.html Die Redaktoren, Autoren und der Layouter werden verdankt.</p>	
<p>4 Medienberichte 2016 Der Medienspiegel 2016 ist online verfügbar: http://www.offenesdavos.ch/medien-2016.html Zusammenfassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Insgesamt 25 Berichte (das heisst, jede zweite Woche bzw. zweimal pro Monat wird über den Verein berichtet) - Print: 19, Radio: 4, TV: 2 - Lokal: 15, regional: 9, national: 1 - Anlässe: 1. Berichte über Aktivitäten der Partner der IGoD zusammen mit der IGoD (z.B. Schnupperwoche Hilton), 2. Eigene Aktivitäten 	
<p>5 Mitgliederentwicklung Letzte GV: 166 Mitglieder Zuwachs 2016: 52 Mitglieder Heutet: 218 Mitglieder</p>	

3 Wahlen der Vereinsgremien

Der Vorstand besteht aktuell aus 12 Personen: Severin Bischof (Finanzen), Felipa Martins (Mitgliederverwaltung), Jürg Grassl (Aktivitäten), Simon Pertschy (Personelles und Infrastruktur), Lisette van der Valk (Unterstützung), Claudia Peter (Unterstützung) Michelle Stal (Medien und Web), Dagmar Schmitt (Administration), Hannah Thullen (Projekte), Stephan Winands (Funding), Julia Wessels (Medien und Web), Philipp Wilhelm (Präsidium)

Revisoren: Stefan Pfister und Christoph Schefer

Angestellte: Doris Schweighauser, Daphne Bron- van der Schalk, Alexander Hedinger

Die Gremien werden eigentlich auf 2 Jahren gewählt. Da es den Rücktritt aus dem Präsidium gibt, Rücktritte aus dem Vorstand und den Rücktritt eines Revisors, müssen Ersatzwahlen durchgeführt werden.

1) Neuwahlen Präsidium

Der jetzige Präsident Philipp tritt zurück. Neu kandidiert Hannah Thullen, sie wurde bereits letztes Jahr in den Vorstand gewählt.

Doris Schweighauser, die Leiterin der Beratungsstelle des Vereins, dankte ihm im Namen des Vereins und der Flüchtlinge für sein beherztes und unermüdliches Engagement. Man könne kaum in Worte fassen, was er in all den Jahren geleistet habe, sagte sie. Er war federführend, als im Jahr 2009 die IG geboren wurde und sich mit ersten Aktivitäten für die Flüchtlinge in Davos einsetzte. In dem Jahr öffnete das Transitzentrum in Davos und es gab viele kritische Stimmen aus der Bevölkerung. Philipp Wilhelm und weitere engagierte Personen wollten Möglichkeiten schaffen, damit Einheimische und Neuankömmlinge sich begegnen können. Dies mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen und zu zeigen, wie man Asylsuchenden mit Respekt und Verständnis begegnen kann. Acht Jahre stand Philipp Wilhelm an der Spitze des Vereins und führte ihn mit viel Energie und Geschick und der Unterstützung einer wachsenden Zahl an Mitgliedern und Helfern zu dem, was er heute ist. Die Unterstützung in der Davoser Bevölkerung stieg stetig, und der Verein baute sein Angebot von Jahr zu Jahr aus. „Philipp ist der Brückenbauer, schliesslich hat er auch Architektur studiert“, sagte Doris Schweighauser mit einem Schmunzeln zum Schluss ihrer Ansprache. „Unser Verein ist heute nicht nur regional, sondern auch kantonal bekannt und wird als Stimme für Flüchtlinge und Asylsuchende gehört. Das verdanken wir zu grossen Teilen Philipp“.

Anschließend stellt sich Hannah Thullen kurz vor: Sie lebt seit etwa anderthalb Jahren in Davos, arbeitet als Pfarrerin in Davos Dorf und ist bereits seit letztem Jahr Vorstandsmitglied im Verein. Philipp dankt Hannah für ihre Bereitschaft, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen. Er klärt ab, ob es unter den Anwesenden weitere Kandidaturen gibt. Es gibt keine. Hannah wird einstimmig und deutlich per Akklamation gewählt. Sie bedankt sich und sagt, sie freue sich sehr auf die nun noch engere Zusammenarbeit mit den vielen engagierten und netten Menschen im Verein. Sie betont, dass sie ihr neues Amt in ihrer Freizeit und als Privatperson ausübe. Als neue Herausforderungen sieht sie u.a. die steigende Anzahl der Mitglieder und der Projekte, was bedeute, dass die Strukturen ebenfalls mitwachsen müssen, damit nicht einige überlastet sind. Es gelte, die Arbeit gut auf alle Schultern zu verteilen, um guten Mutes weiter zu wachsen.

2) Rücktritte Vorstand, Revisor und Ersatzwahlen

Claudia Peter, Michelle Stal und Felipa Martins treten aus unterschiedlichen Gründe zurück und werden von Philipp verabschiedet und herzlich verdankt.

Neu kandidieren Coni Schweizer und Daniela von Ow für den Vorstand. Philipp klärt ab, ob sich weitere Personen für Ämter im Vorstand interessieren: keine.

Die beiden neuen Kandidatinnen werden durch Akklamation gewählt. Der Vorstand besteht neu aus 10 Personen.

3) Revisionsstelle

Christoph Schefer tritt zurück und wird ebenfalls herzlich verdankt. Matthias Hoppler hat sich zur Verfügung gestellt, das Amt zu übernehmen. Er wird per Akklamation als neuer Revisor gewählt.

4 Finanzgeschäfte

a) Jahresrechnung 2016: Übersicht

PW präsentiert die Jahresrechnung 2016. Die Übersicht steht auch im Jahresbericht zur Verfügung, siehe: <http://www.offenesdavos.ch/jahresberichte.html> (S. 21)

Höhere Löhne und Entschädigungen im Integrationsprojekt, mehr Einzelfallhilfe führten insgesamt zu höheren Ausgaben. Die Einnahmen waren ebenfalls insgesamt etwas höher als 2015. Es gibt einen Gewinn von 5'244.30 CHF.

Einige Fragen zu den Spenden von Organisationen, Rückstellungen, zukünftigem Funding werden beantwortet. Die Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen werden nochmals speziell für ihre zum Teil langjährigen und treuen Beiträge verdankt.

Vorschlag Gewinnverwendung: Es soll wieder eine Rückstellung für Einzelfallhilfe gebildet werden von 1000 Franken. 4244.30 Franken sollen als Eigenkapital verwendet werden.

b) Bericht der Revisionsstelle

Stefan Pfister verliest den Revisionsbericht und schlägt die Jahresrechnung 2016 zur Annahme vor. Nach bestem Wissen und Gewissen wurden die Buchungen kontrolliert und alle Vorgänge als korrekt befunden. Die Revisoren bedanken sich bei Severin für die ordentliche Arbeit. Er empfiehlt dem Vorstand, die Rechnung z genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Der Vorschlag wird von der Versammlung angenommen mit 1 Enthaltung ohne Gegenstimmen.

Philipp verdankt die Revisionsstelle und den Kassier.

Stefan weist den Vorstand darauf hin, dass die Ablagestruktur der Belege verbessert werden sollte, da diese für die Revisoren zu erhöhtem Aufwand geführt hat.

c) Abnahme der Jahresrechnung 2016

Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn von 5244.30 Franken wie beschrieben zu verwenden.

Die Jahresrechnung 2016 des Vereins IG offenes Davos soll genehmigt werden und Kassier und Vorstand entlastet werden.

Beschluss: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimmen.

d) Genehmigung des Jahresbudgets 2017

Philipp stellt das Budget 2017 vor. Das Budget schliesst mit einem Verlust von 11.630 Franken.

Der Präsident beantragt, das Budget zu genehmigen.

Beschluss: Es wird mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung genehmigt.

<p>5 Mitgliederbeitrag Der Vorstand stellt folgenden Antrag: Für das Jahr 2017 soll wie bisher kein Mitgliederbeitrag erhoben werden. Die Fragen werden zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.</p> <p>Der Vorstand macht darauf aufmerksam, dass er trotz Verzicht auf einen obligatorischen Mitgliederbeitrag stark auf freiwillige Beiträge setzt. Die Einzahlungsscheine sind auch online zu finden. Die Beiträge sind steuerbefreit. Es sind ca. 10 Personen seitens der Flüchtlinge auch Mitglieder.</p>	
<p>6 Projekte: Café International Die Leiterin Johann Veit Gröbener stellt das Erfolgsprojekt vor, das 2016 im Juni 2016 gegründet wurde. Das Anliegen war, einen aktiven gemeinsamen Ort zu schaffen, wo sich Asylsuchende und DavoserInnen unkompliziert begegnen können. Seit den Anfängen ist das Café International immer weiter gewachsen.</p> <p>Besonders wird der Treffpunkt von den unbegleiteten minderjährigen Asylsuchende genutzt. Auch die Kinder aus dem Landhaus Laret kommen schon selbstständig, es ist die einzige, regelmässige Freizeitveranstaltung ausserhalb vom Transitzentrum. Die Gäste kommen, um eine Auszeit zu geniessen, sich verwöhnen lassen und sich besser kennen zu lernen. Sie geniessen es auch, dort einmal für andere zu kochen, in letzter Zeit hat sich das Café daher eher zu einem „Bistro international“ weiterentwickelt.</p> <p>2017 kamen pro Nachmittag durchschnittlich 50 Besucher, meistens sind mehr als 3 Helfer vor Ort, es kommen auch immer mehr anerkannte Flüchtlinge. Bisher ist es noch nicht gelungen, einen grösseren Integrationsbeitrag vom Kanton zu bekommen.</p> <p>Kürzlich gab es auch einen schönen Bericht über das Café International in der Davoser Revue. http://www.offenesdavos.ch/uploads/6/9/1/7/69173591/2017_03_davoserrevue_migration_cafe.pdf</p> <p>Im Café International werden viele Werte der IG gelebt: Toleranz, Freundlichkeit, Offenheit, Niederschwelligkeit. Man begegnet sich dort auf Augenhöhe. Johanna dankt allen, die dazu beitragen, dass dieses Projekt gelingt und wächst. Philipp dankt Johanna und dem ganzen Team, das mit grossem Einsatz und Zeitaufwand sich für dieses wichtige Projekt einsetzt.</p>	
<p>7 Ausblick J2017 Alle Termine finden sich online unter: http://www.offenesdavos.ch/termine.html</p> <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschritte prüfen: z.B. Internetzugang im Café - Strukturverbesserungen (Umgang mit gewachsenen Strukturen) - Weitere Sensibilisierung der Bevölkerungen – wie wichtig und nötig das ist, wurde auch im Zusammenhang mit der Medienberichterstattung über das Snowboardprojekt deutlich (s. http://www.suedostschweiz.ch/leben/2017-03-13/frust-und-aerger-wegen-snowboardschule-fuer-fluechtlinge und http://www.suedostschweiz.ch/panorama/2017-03-22/von-den-steuergeldern-wird-kein-franken-verwendet?utm_source=email&utm_medium=social) <p>Zum Schluss richtet Philipp nochmals seinen Dank an alle, die dazu beitragen, dass Davos ein offenes Davos sein darf.</p>	

7 Varia/Umfrage

Regula Rudolf stellt das Projekt „Mach mit!“ aus Jena vor: Bei Dem Projekt versuchen Freiwillige, die Flüchtlinge in schon bestehende Projekte, Verbände, Vereine (z.B. Naturschutzbünde) o.ä. zu integrieren. Sie fragen aktiv Flüchtlinge, ob sie dort mitwirken möchten. Die Unterlagen werden der neuen Präsidentin überreicht.

Coni Schweizer, die neue Mitgliederverantwortliche findet, wir könnten noch mehr Mitglieder sein. Sie bittet daher alle, Werbung für den Verein zu machen und Freunde und Bekannte für Mitgliedschaften und als Helferinnen zu motivieren.

Stefan Pfister weist auf sein Taekwondo-Angebot für die Flüchtlinge hin und macht eine Mitgliedschaft im Taekwondo-Verein beliebt. Man kann auch Passiv-Mitglied werden.

Protokoll: Julia Wessels und Hannah Thullen

Ende des Sitzungsteils: 19:40 Uhr

Im Anschluss an die GV referierte Reto Rufer von Amnesty International zum Thema „Vorurteil Eritrea – was steht dahinter?“

Davos, 23. April 2017, Julia Wessels und Hannah Thullen